Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1886

229 (29.9.1886) II. Beilage

Visual Library

II. Beilage zu Nr. 229 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 29. September 1886.

Die Landes-Zuchtviehausstellung zu Karlsruhe.

III.

Nach fast dreitägiger angestrengter Thätigkeit hat die Jury ihre Arbeit beendet; sie hat anerkannt, daß Badens Viehzucht Wege eingeschlagen, die bereits in der Gegenwart herrliche Früchte gezeitigt und deren weitere Verfolgung der badischen Landwirthschaft in einem immer mehr anwachsenden Umfange zu Zufriedenheit und Wohlstand verhelfen wird. Von den kompetentesten Kennern wurde namentlich betont, daß der im Lande Baden vorhandene Simmenthaler Schlag ein Zuchtmaterial in sich schließe, wie es in dem Heimathlande dieser Thiere gar nicht besser angetroffen werden könne, und daß bei der trefflichen Organisation des Thierzuchtwesens und den einheitlichen Zielen, die unter einer mächtigen staatlichen Fürsorge verfolgt werden, der Zeitpunkt nicht mehr fern liegen könne, in welchem im Lande Baden durchschnittlich gleich gute oder gar noch bessere Simmenthaler anzutreffen seien, als im Mutterlande dieser Thiere.

Das Urtheil des Preisgerichts ist von Seiten der Sachkenner nicht minder als von der der Aussteller selbst mit hoher Befriedigung aufgenommen worden und es muß betont werden, daß von jenen gehässigen Eifersüchteleien, die sonst bei Viehausstellungen zur Regel gehören, so gut wie nichts zu merken war. Es ist das nicht zum mindesten ein Verdienst der Anwendung des objektiven Lydtin'schen Beurtheilungsverfahrens, welches hier seine Feuerprobe vor der großen Oeffentlichkeit glänzend bestanden hat. Auch wurde dem großartigen organisatorischen Talente und der rastlosen Thätigkeit der Rathgeber des Großh. Ministeriums von allen Seiten das höchste Lob gespendet; es wurde allgemein betont, daß noch niemals ein deutsches Land in einer Spanne Zeit von nur wenigen Jahren solch glänzende Erfolge auf dem Gebiete der Viehzucht aufzuweisen habe, wie Baden, ein Ergebniß, welches ohne die aufopfernde Hingabe des Staates, nimmer erreicht worden wäre. Mehr als aller Dank muß freilich allen Mitwirkenden das Bewußtsein gelten, in einer Zeit der schwersten wirthschaftlichen Noth der nationalen Landwirthschaft Dienste geleistet zu haben, die ihnen das Vaterland nie vergessen wird.

Die Ausstellung hat ihre Aufgaben im hohen Grade erfüllt und namentlich hat sie außerordentlich anregend und belehrend auf die weitesten Kreise der Landwirthe eingewirkt. Sie hat durch das Beispiel gezeigt, welch' ein wirksames Mittel zur Hebung des Wohlstandes der Landwirthe in der Viehzucht besitzt, sie hat den kleinbäuerlichen Besitzer, der die Wucht des Kampfes um's Dasein am schwersten empfindet und der von der Krisis der Gegenwart am mächtigsten getroffen wird, ausgesöhnt mit der rauhen Wirklichkeit und ihn mit neuem Muthe beseelt. Dieses versöhnende Moment der Ausstellung aber tritt um so herrlicher hervor, als die Stadt Karlsruhe durch die großartige Unterstützung, die sie dem segensvollen Werke angedeihen ließ, ein Beispiel seltener Selbstlosigkeit gegeben hat, ein Beispiel, das in einer Zeit, welche so oft von einem vermeintlichen Gegensatze der Interessen von Stadt und Land spricht, doppelt wohlthuend wirkt.

Die feierliche Preisvertheilung in der Festhalle wurde durch folgende Rede des Vorsitzenden des Preisgerichtes, Medizinalrath Dr. Lydtin, eingeleitet:

„Die Landes-Zuchtviehausstellung schließt mit der Vertheilung der Preise an die Aussteller ab; sie naht daher rasch ihrem Ende und ein Rückblick auf dieselbe wird wohl am Platze sein. Der Gedanke, das Unternehmen in's Leben zu rufen, ist nicht vom Zaune gebrochen worden, sondern durch die Zeitumstände wohl begründet. Hat doch die Landwirthschaft, die Erzeugerin der meisten und der größten Werthe und somit die dauerhafteste Grundsäule des staatlichen Gebäudes, eine Krisis zu überstehen, indem der Handel mit einheimischen Körnern darniederliegt und dem Handelsgewächsbau allerlei Schwierigkeiten entgegentreten. Die badische Landwirthschaft ist über diese schwere Zeit verhältnißmäßig leicht hinübergetragen worden durch den großen Aufschwung der Rindviehzucht im Lande. Aus der Heerde und aus dem Stalle zieht der Bauer heute das Geld, das auch er täglich braucht und an andern Stellen nicht mehr zu erwerben weiß. So war es denn geboten, diese neue Landeskraft zu prüfen auf ihre Tüchtigkeit und Heerschau zu halten über die Schaaren breitgestirnter, buntscheckiger und einfarbiger Nutz- und Zuchtthiere, welche dem Landwirthe die Aussicht auf eine gesicherte Zukunft eröffnen. Es galt, den Zustand der Rindviehzucht in dem Lande genau zu ermitteln, einen Vergleich desselben mit dem Zustande von ehemals anzustellen, nachzusehen, wie weit jeder der Landestheile schon fortgeschritten ist, und dem Auslande die Produkte der inländischen Thätigkeit vorzuführen, damit dasselbe angeregt werde, bei uns zu kaufen, denn der reißende Absatz ist der mächtigste Förderer der Produktion.

Dank der höchsten Huld und Gnade unseres vielgeliebten Landesherrn, dank der hohen Einsicht unserer weisen Regierung und der Liberalität der Landstände, dank der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, welche stets ein warmes Interesse für Freud und Leid des Landes und Volkes hat und dieses Interesse stets durch Thaten hervorragender Art bekundet, ist die Einrichtung zur Aufnahme und zur Unterhaltung von Hunderten von Ausstellungsthieren getroffen worden, dann durch die Centralstelle des Landw. Vereins, durch die Rheinische Hypothekenbank, durch den Verein badischer Thierärzte, durch den Landwirthschaftlichen Bezirksverein Mannheim und die Metzgergenossenschaft der Residenz wurden reichliche Mittel flüssig gemacht, um viele und namhafte Geldprämien zu bilden; dank der Monate langen rastlosen Thätigkeit aller der Männer, welche freiwillig in die verschiedenen Ausstellungskommissionen eingetreten sind, um die Vorbereitungen zur Durchführung des Unternehmens zu treffen, dank der Bereitwilligkeit der landwirthschaftlichen Vereine, der Sachkenntniß und der Rührigkeit der Bezirksthierärzte und dem mehr und mehr erwachenden Gemeinsinn und der Opferwilligkeit der Züchter wurden die Ausstellungsthiere reiflich ausgewählt und glücklich hierher gesendet. So sahen wir vor 6 Tagen eine in Form und in Inhalt musterhafte Ausstellung sich eröffnen.

Die weiten und luftigen Hallen mit ihren sachgemäßen Einrichtungen machen dem Erbauer alle Ehre. Die angekommenen schmucken und apetitlichen Thiere, von dem Riesenstiere der Gemeinde Meßkirch, bis abwärts zur ziegenhaften Kuh des Hinterwaldes, schienen sich zu freuen in den Räumen Platz zu nehmen, von denen ein Berichterstatter sagte, „sie seien ein Schmuckkästchen, allerdings ein solches von gewaltiger Ausdehnung". Für Wartung und Verpflegung der Thiere sorgte ein sachkundiger Leiter aus der Mitte der Karlsruher Bürger.

Nun konnte festgestellt werden, wie hoch sich der Stand der Viehzucht im Lande gehoben hatte. Unter den 600 ausgestellten Thieren gehörten 500 dem Simmenthaler Schlage und seinen Kreuzungen an, dem Schlage, der den badischen Viehzüchter, der vom Rinde Milch, Fleisch und Arbeit zugleich verlangt, am meisten befriedigt. Etwa 50 Thiere kamen von den futterarmen Höhen des Schwarzwaldes herunter, um den Wälderschlag zu vertreten, und fast ebensoviele Thiere repräsentiren das milchreiche Braunvieh. Die größere Verbreitung des Simmenthaler Viehs ist ein wesentlicher Fortschritt in unserer Landwirthschaft. Es konnte festgestellt werden, daß dieser Schlag seit der letzten Ausstellung, welche 1869 stattfand, um etwa 15 Proz. des Gesammtviehstandes mehr verbreitet war. Obgleich die Ausstellungsthiere aus dem Norden und Süden des Landes gekommen und nur vier Amtsbezirke sich von der Ausstellung fern gehalten haben, blickte doch in sämmtlichen Ausstellungsthieren das Bestreben der Züchter, eine einheitliche Zuchtrichtung einzuhalten, unverkennbar durch. Die Körperformen waren regelmäßiger und edler denn früher geworden und die Nutzungseigenschaften stärker ausgesprochen als vordem. Zu dem Nutzwerthe der Thiere war ein viel höherer Zuchtwerth derselben hinzugekommen. Es war deßhalb kein Wunder, wenn die Summe, welche für den Ankauf der Thiere zur Verloosung verwendet werden sollte, nahezu um ein Fünftel erhöht und die Zahl der Geldpreise wesentlich vermehrt werden mußte. Einstimmig war das Urtheil, daß die bad. Rindviehzucht seit der letzten Landesausstellung ganz erhebliche Fortschritte gemacht hat, und das Ausland bekundete durch seine Vertreter die Anerkennung für die auf hoher Stufe stehende Entwickelung des badischen Betriebes.

Wenn nun die oberbadischen Bezirke, Meßkirch voran, die ausgezeichnetsten Zuchtleistungen geliefert haben, so konnte man doch mit Vergnügen feststellen, daß es auch Oasen in den übrigen Landestheilen gibt, in welchen die Viehzucht hinter derjenigen der Baar und des Heuberges nicht zurücksteht, dank dem Umstande, daß sie, wie die Meßkircher, für eine treffliche Auswahl vonn männlichen Zuchtthieren besorgt sind und daher das Geheimniß der Züchter aus dem Seekreis errathen haben. Mögen daher alle Landestheile, welche heute noch zurückstehen, die Lehre daraus entnehmen, daß wie bei dem Pflanzenbaue die Auswahl des Saatgutes, so bei der Thierzucht noch viel mehr die Auswahl der Zuchtthiere die erste Bedingung für den Fortschritt bildet. Es wäre eine Sünde badischer Züchter, wollten sie heute nach dem Ergebnisse der zum Abschlusse kommenden Ausstellung und nach der dabei geübten Auswahl der Preisthiere, im Schlendrian der vergangenen Jahre beharren und einer Methode der Auswahl der Zuchtthiere den Rücken kehren, welche die berufensten Vertreter der Thierzucht und der Thierkenntniß der deutschen und außerdeutschen Staaten als vortrefflich bezeichnet haben. Indem aber das Ausland unsere Leistungen auf dem Gebiete der Thierzucht und die Grundlagen, auf denen sie ruhen, höchlich und mit einem löblichen Neide bewundert, läßt es sich herbei, unseren Gauen Zuchtthiere zu entnehmen, die berufen sind, das Vermögen der Landwirthe bis in den fernsten Osten zu vermehren und der Landwirthschaft daselbst den Stempel einer höheren kulturellen Entwicklung aufzudrücken. Der Zweck der Ausstellung ist daher erreicht und ihr Nutzen ein weittragender. Die Ausstellung ist ein neues Band zwischen Stadt und Land, ein Triumph der badischen Rindviehzucht, ein gewaltiges Lehrmittel und ein Sporn für die Zurückgebliebenen und endlich eine lebendige Quelle für den reißenden Abfluß der heimischen Produkte nach dem Ausland geworden.

Meine Herren! Das Werk lobt den Meister, der Meister des heutigen Tages ist aber der badische viehzüchtende Bauer, welcher durch wachsende Intelligenz und rührige Thätigkeit zu seinem eigenen Vortheile, aber auch zum Vortheile Aller in die Ruhmeskrone seines Vaterlandes einen neuen Lorbeer eingeflochten hat.

So empfange denn der Bauer an diesem seinem Ehrentage den wohlverdienten Preis, dem Einen zum Lohne, dem Andern zum Sporne, Allen aber zum Nutzen und Segen."

Die Preisvertheilung hat folgendes Ergebniß geliefert:

Verleihung der Ehrenpreise.

Es erhielten:

Den ersten Ehrenpreis **Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs** mit 600 M., die Zuchtgenossenschaft Meßkirch.

Den zweiten Ehrenpreis **Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs** mit 400 M., die Zuchtgenossenschaft Donaueschingen.

Den Ehrenpreis der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe — bestehend in einem Pokal — die Zuchtgenossenschaft Stockach.

Den Ehrenpreis der Centralstelle des Landw. Vereins hier, Pokal, die Zuchtgenossenschaft Engen.

Den Ehrenpreis des Landw. Vereins Mannheim, Pokal, die Zuchtgenossenschaft Pfullendorf.

Den Ehrenpreis der bad. Thierärzte, 200 M., der Landw. Verein Neckarbischofsheim.

Ferner wurden zuerkannt:

Preisgericht Nr. I.

Farren, Simmenthaler rein, ohne Schaufeln und mit 2 Schaufeln:

Kat.-Nr.

4. Ein 1jähr. Farren, gelbscheck, der Stadtgemeinde Meßkirch . . . . . 200 M.
11. Ein 1jähr. Farren, gelbscheck, der Herren Weber und Schäfer in Beuggen, Amt Säckingen . . . . . 200 M.
46. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Seckenheim, Amt Schwetzingen . . 150 M.

Kat.-Nr.

52b. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Gallmannsweil, Amt Stockach . 150 M.
7. Ein 1¼jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Heudorf, Amt Meßkirch . . . . 100 M.
3. Ein 1jähr. Farren, falbscheck, dem Jos. Zimmermann von Ludwigshafen, A. Stockach, Rhein. Hypothekenbank-Preis von . . . . 100 M.
19. Ein 1½jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Huttenheim, Amt Bruchsal . . . 75 M.
16. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Gernsbach, Amt Rastatt . . . . 75 M.
32. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, dem Gutspächter Meyerheim in Bronnbach, A. Wertheim 75 M.
30. Ein 1½jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Philippsburg, Amt Bruchsal. . . 75 M.
33. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, dem Emil Schönenberger in Hindelwangen, Amt Stockach 75 M.
21. Ein 1¼jähr. Farren, gelbscheck, der Stadtgemeinde Ettlingen . . . . . 75 M.
9. Ein 1¼jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Rohrdorf, Amt Meßkirch . . . . 75 M.
12. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Grießen, Amt Waldshut . . . . 75 M.
51. Ein 2jähr. Farren, hellgelbscheck, dem Landwirth Max Benz in Reicholzheim, Amt Wertheim . . . . . 75 M.
14. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, dem Robert Wiessert in Endingen, Amt Emmendingen . . . . . 75 M.
10. Ein 1¼jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Sauldorf, Amt Meßkirch . . . . 75 M.
31. Ein 5 Monat alter Farren, gelbscheck, der Frau Elise Haas in Krumbach, Amt Meßkirch 75 M.
24. Ein 1¼jähr. Farren, falbscheck, dem Oekonomen Frank in Buckenberg, Amt Pforzheim 75 M.
54. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Ehingen, Amt Engen . . . . . 75 M.
15. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, dem Josef Könninger in Ottersweier, Amt Bühl. . . 75
41. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Stadtgemeinde Bretten . . . . . Preisdiplom
43. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Ittlingen, Amt Eppingen . . Preisdiplom
48. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Wiesloch. . . . . Preisdiplom
50. Ein 2jähr. Farren, hellgelbscheck, der Gemeinde Höhefeld, Amt Wertheim . . Preisdiplom

Preisgericht Nr. II.

Farren mit 4 und 6 Schaufeln.

80. Ein 3jähr. Farren, gelbfleck, dem Christian Kaufmann in Selgenthal, Amt Adelsheim . . . . . 200 M.
70. Ein 4jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Heudorf, Amt Meßkirch . . . . 200 M.
57. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Bietingen, Amt Meßkirch . . . 150 M.
69. Ein 3jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Göggingen, Amt Meßkirch . . . 150 M.
71. Ein 3½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Meßkirch, Metzgerpreis . . . . 100 M.
60. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Menningen, Amt Meßkirch . . . 100 M.
68. Ein 3½jähr. Farren, falbscheck, der Gemeinde Wahlwies, Amt Stockach . . . 75 M.
52. Ein 2jähr. Farren, hellgelbscheck, der Gemeinde Kluftern, Amt Ueberlingen . . . 75 M.
61. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Worndorf, Amt Meßkirch . . . . 75 M.
58. Ein 2½jähr., Farren, gelbscheck, der Gemeinde Kreenheinstetten, Amt Meßkirch . 50 M.
66. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Bammenthal, Amt Heidelberg . . 50 M.
53b. Ein 2¾jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Singen, Amt Konstanz . . . . . 50 M.
59. Ein 3½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Leibertingen, Amt Meßkirch . . . 50 M.
64. Ein 2½jähr. Farren, rothscheck, der Gemeinde Knielingen, Amt Karlsruhe . . . 50 M.
62. Ein 1jähr. Farren, schimmelrothfleck, dem Philipp Matt in Wolterdingen, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

Kat.-Nr.

53. Ein 2½jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Münchingen, Amt Bonndorf . . . 50 M.

65. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Teutschneureuth, Amt Karlsruhe . 50 M.

73. Ein 4jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Worndorf, Amt Meßkirch . . . . 50 M.

67. Ein 3jähr. Farren, gelbbläß, der Gemeinde Behla, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

55. Ein 2¾jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Rohrdorf, Amt Meßkirch . . . . 50 M.

Farren, Simmenthaler Kreuzung, ohne und mit Schaufeln.

83. Ein 1jähr. Farren, hellgelbscheck, dem Fritz Huttinger in Hügelheim, Amt Müllheim 150 M.

87. Ein 1¼jähr. Farren, rothscheck, der Gemeind. Weinheim. . . . . 100 M.

90. Ein 1½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Thairnbach, Amt Wiesloch . . . 75 M.

89. Ein 1½jähr. Farren, rothscheck, dem Brauereibesitzer G. Sinner in Grünwinkel, Amt Karlsruhe . . . . . 50 M.

92. Ein 2½jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Ubstadt, Amt Bruchsal . . . . 150 M.

97. Ein 3½jähr. Farren, rothscheck, der Gemeinde Hundheim, Amt Wertheim, Preis der Rhein. Hypothekenbank in Mannheim. . . 100 M.

96. Ein 3jähr. Farren, rothscheck, dem Pächter Seitz in Babstadt, Amt Sinsheim. . . . 75 M.

95. Ein 3jähr. Farren, rothscheck, dem Farrenhalter Ed. Wunsch in Hilpertsau, Amt Rastatt 50 M.

37. Ein 2jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Gamshurst, Amt Achern . . Preisdiplom

75. Ein 3jähr. Farren, gelbbläß, der Gemeinde Kappel, Amt Ettenheim . . . Preisdiplom

94. Ein 3½jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Bühlerthal, Amt Bühl . . . Preisdiplom

56. Ein 2½jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Schnerkingen, Amt Meßkirch . Preisdiplom

76. Ein 3½jähr. Farren, gelbbläß, der Gemeinde Moos, Amt Bühl . . . . . Preisdiplom

78. Ein 4jähr. Farren, rothscheck, der Gemeinde Langensteinbach, Amt Durlach Preisdiplom

Preisgericht Nr. III.

II. Kühe, Simmenthaler rein.

119. Eine 4½jähr. Kuh, falbscheck, dem Gutspächter Gg. Frank a. Buckenberg b. Pforzheim 200 M.

111. Eine 2¾jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Gust. Hensler in Rohrdorf, Amt Meßkirch . . . . . 200 M.

178. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Fritz Schuler in Radolfzell, Amt Konstanz 150 M.

135. Eine 5jähr. Kuh, gelbläß, dem Hermann Hieber in Engen . . . . . 150 M.

159. Eine 5jähr. Kuh, dunkelgelbbläß, dem Gastwirth Binder in Königsfeld, Amt Villingen 150 M.

106. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Anton Buhl in Engelwies, Amt Meßkirch . . . . 100 M.

120. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Ludw. Laule in Helmstadt, Amt Sinsheim . . . 100 M.

156. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Ludw. Weller in Helmstadt, Amt Sinsheim . . . 100 M.

164. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Emil Waldschütz in Büchtlingen, Amt Meßkirch 100 M.

101. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Frhr. v. Hornstein in Binningen, Amt Engen, Preis der Rhein. Hypothekenbank in Mannheim. . . 100 M.

107. Eine 2¾jähr. Kuh, gelbscheck, der Frau Elise Haas in Grumbach, Amt Meßkirch . 50 M.

109. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Robert Füßinger in Meßkirch . . . . . 50 M.

126. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Gutspächter Christian Kaufmann in Selgenthal, Amt Adelsheim . . . . . 50 M.

108. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Wilh. Rebholz in Rohrdorf, Amt Meßkirch . . 50 M.

99. Eine 2½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Franz Josef Weißhaar in Marbach, Amt Villingen 50 M.

116. Eine 3½jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landwirth Wilh. Buß in Haslach, Amt Wolfach 50 M.

112. Eine 2½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landw. Alb. Jäger in Rohrdorf, Amt Meßkirch . 50 M.

103. Eine 3jähr. Kuh, gelbrothbleß, dem Gastwirth Hermann Hieber in Engen . . . 50 M.

131. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Oberlehrer Matthäus Grüninger in Hüfingen, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

155. Eine 4½jähr. Kuh, falbscheck, dem Gutsbes. Gust. Körner in Gondelsheim, Amt Bretten 50 M.

Kat.-Nr.

137. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, der P. Dietrich Wwe. in Welschingen, Amt Engen . 50 M.

153. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Jos. Moser in Hafft, Gemeinde Ottersweier, Amt Bühl . . . . . 50 M.

128. Eine 4jähr. Kuh, schimmelgelbfleck, dem Gutsbes. Jos. Schaller in Donaueschingen. . 50 M.

157b. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Ph. Kautzmann in Sindolsheim, Amt Adelsheim 50 M.

148. Eine 5½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Joh. Reuther in Judentenberg, Amt Pfullendorf . 50 M.

160. Eine 5½jähr. Kuh, Gelbscheck, dem Johann Brodmann in Stockach . . . . . 50 M.

163. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Wunibald Beck in Göggingen, Amt Meßkirch . 50 M.

174. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Emil Schönenberger in Hindelwangen, Amt Stockach . . . . . 50 M.

544. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Herm. Sautier in Geisingen, Amt Donaueschingen . 50 M.

136. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Xaver Dreher in Weiterdingen, Amt Engen 50 M.

105. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Spital Blumenfeld, Amt Engen . . . . 50 M.

Preisgericht Nr. IV.

Kühe, Simmenthaler Kreuzung.

179. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Wilhelm Schönbucher in Schnerkingen, Amt Meßkirch . . . . . 150 M.

233. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Anselm Walther in Pfullendorf . 100 M.

227. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Anton Bury in Wahlwies, Amt Stockach, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . . . 100 M.

235. Eine 4½jähr. Kuh, gelbbläß, dem Thomas Löhle in Salenbach, Gemeinde Herdwangen, Amt Pfullendorf . . . . . 75 M.

220. Eine 4½ jähr. Kuh, gelbscheck, dem Aloys Münzer in Neudingen, Amt Donaueschingen . . . . . 75 M.

219. Eine 5jähr. Kuh, schimmelrothfleck, dem Metzger Josef Frank in Hüfingen, Amt Donaueschingen . . . . . 75 M.

175. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Emil Schönenberger in Hindelwangen, Amt Stockach . . . . . 75 M.

223. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Jakob Glück auf Nellenburg, Amt Stockach . . . 50 M.

176. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Joh. Hafen in Gallmannsweil, Amt Stockach . . 50 M.

228. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Bernh. Gruber in Aulfingen, Amt Engen. . . 50 M.

168. Eine 4½jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landwirth Jos. Frey in Behla, Amt Donaueschingen 50 M.

222. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Norbert Baier in Stühlingen, Amt Bonndorf 50 M.

196. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Clemens Allgeyer in Gamshurst, Amt Achern . . . . . 50 M.

230. Eine 3½ jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Joh. Schmutz in Böhringen, Amt Konstanz 50 M.

241. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Gemeinderechner Ketterer in Wasser, Amt Emmendingen 50 M.

191. Eine 3jähr. Kuh, rothscheck, dem Ignaz Werner in Appenweier, Amt Offenburg . . 50 M.

199. Eine 3jähr. Kuh, rothscheck, dem Aloys Beile, Landwirth auf Annaberg bei Baden . 50 M.

229. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Hermann Weber von Engen . . . . . 50 M.

201. Eine 3½jähr. Kuh, rothscheck, dem Friedrich Balier in Durlach . . . . . 50 M.

185. Eine 2½jährige Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Fritz Huttinger in Hügelheim, Amt Müllheim . . . . . 50 M.

239. Eine 2½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Joh. Albiez in Dogern, A. Waldshut 50 M.

214. Eine 2½jähr. Kuh, gelbscheckbläß, dem Landwirth Georg Baumann in Hohenstadt, Amt Adelsheim . . . . . 50 M.

215. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Wilh. Link in Wagenschwend, Amt Eberbach 50 M.

247. Eine 4jähr. Kuh, rothfleck, dem Kreuzwirth Karl Franz in Haslach, Amt Wolfach 50 M.

245. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Martin Adler in Bahlingen, Amt Emmendingen. . . . . 50 M.

183. Eine 3jähr. Kuh, rothfleck, dem Landwirth Leopold Stoll in Grießen, Amt Waldshut 50 M.

Kat.-Nr.

188. Eine 3jähr. Kuh, rothscheck, dem Landwirth Friedrich Schneider VII. in Rheinbischofsheim, Amt Kehl . . . . . 50 M.

178b. Eine 3jähr. Kuh, gelbscheck, dem Jonas Burgi in Büsingen, Amt Konstanz . . Preisdiplom.

240. Eine 4½jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landwirth Joh. Mühlhaupt in Reckingen, Amt Waldshut . . . . . Preisdiplom

221. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Ferd. Schaller in Neudingen, Amt Donaueschingen . . . . . Preisdiplom

170. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Jak. Engesser in Sundhausen, Amt Donaueschingen . . . . . Preisdiplom

218. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Joh. Münzer in Gottmadingen, Amt Konstanz . Preisdiplom

Preisgericht Nr. V.

Kühe, Simmenthaler Kreuzung.

334. Eine 6jähr. Kuh, gelbscheck, dem Friedr. Beck in Meßkirch . . . . . 150 M.

266. Eine 6jähr. Kuh, gelbscheck, dem Gutspächter G. Frank auf Buckenberg bei Pforzheim 100 M.

304. Eine 4jähr. Kuh, weißfleck, dem Landwirth Fritz Huttinger in Hügelheim, Amt Müllheim, Rhein. Hypothekenbank-Preis Mannheim . . 100 M.

255. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Oekonom Wilhelm Kretz in Gernsbach, Amt Rastatt 75 M.

296. Eine 5½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Joh. Ed. Müller in Welschingen, Amt Engen 75 M.

253. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Ad. Maier in Gamshurst, A. Achern 75 M.

276. Eine 3½jähr. Kuh, schimmelrothfleck, dem Landwirth Georg Schmitt in Ritschweier, Amt Weinheim . . . . . 75 M.

289. Eine 5jähr. Kuh, schimmelgelbfleck, der Mathias Dietrich Wwe. in Unterbaldingen, Amt Donaueschingen . . . . . 75 M.

305. Eine 5jähr. Kuh, gelbfleck, dem Weinhändler Maier in Kenzingen, A. Emmendingen 75 M.

288. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Jakob Engesser in Sundhausen, Amt Donaueschingen 50 M.

294. Eine 5¼jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Joh. Merk jg. in Espasingen, A. Stockach 50 M.

317. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Christian Bachmann in Gondelsheim, Amt Bretten . 50 M.

330. Eine 7jähr. Kuh, gelbscheck, dem Chrisent Maier in Rorgenwies, Amt Stockach . . . 50 M.

308. Eine 6jähr. Kuh, gelbscheck, dem Gutsbesitzer Reiß auf Hechtsberg, Amt Wolfach . 50 M.

313. Eine 5jähr. Kuh, rothfleck, dem Landwirth Aloys Bleile auf Annaberg bei Baden . . 50 M.

341b. Eine 6jähr. Kuh, gelbscheck, dem P. V. Heinz in Heddesheim, Amt Weinheim . . 50 M.

315. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Friedr. Volk in Jöhlingen, Amt Durlach . . . . 50 M.

338. Eine 6jähr. Kuh, gelbfleck, dem Johann Schönherr jung in Allmannsweier, Amt Lahr 50 M.

252. Eine 4½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Jakob Bühler in Offenburg . . . 50 M.

318. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Anton Ehemann in Landshausen, Amt Eppingen 50 M.

309. Eine 5jähr. Kuh, rothfleck, dem Landwirth Wilh. Wagner in Allmannsweier, Amt Lahr 50 M.

290. Eine 5jähr. Kuh, gelbbläß, dem Landwirth Andreas Engesser in Klengen, Amt Villingen 50 M.

291. Eine 5jähr. Kuh, gelbbläß, dem Landwirth Joh. Bapt. Blessing in Villingen . . . 50 M.

323. Eine 4½jähr. Kuh, rothscheck, dem Joh. Georg Baumann in Hohenstadt, A. Adelsheim 50 M.

257. Eine 4jähr. Kuh, hellgelbscheck, dem Landwirth J. Nagel in Linkenheim, Amt Karlsruhe 50 M.

286b. Eine 4jähr. Kuh, gelbbläß, dem Xaver Joseph in Stahringen, Amt Stockach . . . 50 M.

329. Eine 7jähr. Kuh, gelbblumbläß, dem Gastwirth Binder in Königsfeld, Amt Villingen 50 M.

326b. Eine 5½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Karl Anton Bühler in Gamshurst, Amt Achern . 50 M.

316. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Leopold Kehrer in Büchig, Amt Bretten . . . . . 50 M.

328. Eine 6jähr. Kuh, gelbscheck, dem Adolf Grießhaber in Döggingen, A. Donaueschingen 50 M.

298. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Fritz Schuler in Radolfzell, Amt Konstanz 50 M.

280. Eine 4½jähr. Kuh, gelbfleck, dem Lorenz Beißmann in Ubstadt, Amt Bruchsal . . 50 M.

267. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Gutsbesitzer Gust. Körner in Gondelsheim, A. Bretten 50 M.

Kat.-Nr.
256. Eine 4½jähr. Kuh, rothscheck, dem Landwirth Gg. Feldmann in Helmsheim, Amt Bruchsal . . . . . 50 M.

269. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Gerhard Huber in Hilsbach, A. Sinsheim 50 M.

273. Eine 3jähr. Kuh, rothscheck, dem Landwirth Joh. Georg Hoffmann in Seckenheim, Amt Schwetzingen . . . . . 50 M.

320. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Georg Karrer in Zuzenhausen, Amt Sinsheim . . 50 M.

336. Eine 6jähr. Kuh, rothfleck, dem Fritz Huttinger in Hügelheim, Amt Müllheim . Preisdiplom

327b. Eine 6jähr. Kuh, hellgelbscheck, dem Gutspächter Georg Frank zu Buckenberg, Amt Pforzheim . . . . . Preisdiplom

284. Eine 4½jähr. Kuh, schimmelgelbfleck, dem Landwirth August Köhler in Külsheim, Amt Wertheim . . . . . Preisdiplom

261. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Peter Wolff in Weingarten, Amt Durlach Preisdiplom

302. Eine 4¾jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landwirth Joh. Mehrer in Eimeldingen, A. Lörrach Preisdiplom

268. Eine 3½jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Joh. Göpfrich in Neibsheim, A. Bretten Preisdiplom

331. Eine 7jähr. Kuh, gelbscheck, dem Chrisent Mayer in Rorgenwies, Amt Stockach . Preisdiplom

254. Eine 4jähr. Kuh, gelbscheck, dem Oekonom Hermann Peter in Achern . . . Preisdiplom

301. Eine 4½jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landwirth Joh. Spitznagel in Grießen, Amt Waldshut . . . . . Preisdiplom

319. Eine 5jähr. Kuh, rothscheck, dem Landwirth Rottenhöfer in Rappenau, Amt Sinsheim . . . . . Preisdiplom

297. Eine 5jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landwirth Herm. Weber in Engen . . . . . Preisdiplom

Preisgericht Nr. VI.

III. Kalbinnen, Simmenthaler rein, mit Schaufeln.

356. Eine 2½jähr. Kalbin, rothscheck, dem Joh. Stärk in Meßkirch . . . . . 150 M.

350. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Theodor Haas in Wackershofen, Amt Meßkirch 150 M.

344. Eine 3jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gastwirth Frd. Beck in Meßkirch . . . . . 100 M.

371. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Joh. Fürber in Meßkirch . . . . . 100 M.

359. Eine 2jähr. Kalbin, dunkelgelbscheck, dem Jos. Schaller in Donaueschingen . . . 100 M.

364. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Emil Schönenberg von Braunenberg, Gemeinde Hindelwangen, Amt Stockach . . . 100 M.

348. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Hermann Hieber in Engen . . . . . 50 M.

352. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Joachim Schmidt in Worndorf, Amt Meßkirch 50 M.

347. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Grafen Douglas auf Langenstein, Amt Stockach 50 M.

353. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Jakob Birkhofer von Bietingen, Amt Meßkirch 50 M.

345. Eine 3jähr. Kalbin, schimmelfalbfleck, dem Georg Frank auf Buckenberg, A. Pforzheim 50 M.

358. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Hirschwirth Haas in Ettlingen . . . . . 50 M.

378. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Stabhalter Hafner in Wackershofen, A. Meßkirch 50 M.

367. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Waldhüter Ehinger in Riedelhof, Gemeinde Hilzingen, Amt Engen . . . . . 50 M.

372. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Johann Stärk von Meßkirch . . . . Preisdiplom

374. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Theodor Jung von Rohrdorf, A. Meßkirch Preisdiplom

362. Eine 2jähr. Kalbin, hellgelbscheck, dem Jakob Glück auf Nellenburg, A. Stockach Preisdiplom

Kalbinnen ohne Schaufeln.

472. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Wilhelm Rebholz von Rohrdorf, A. Meßkirch 150 M.

463. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Robert Fecht von Heudorf, Amt Meßkirch . 100 M.

471. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Albert Jäger von Rohrdorf, Amt Meßkirch, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . 100 M.

487. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Conrad Hemberger von Reisenbach, A. Buchen 50 M.

470. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gustav Hensler von Rohrdorf, Amt Meßkirch 50 M.

Kat.-Nr.
468. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Johann Fürber in Meßkirch . . . . . 50 M.

460. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Karl Roth in Pfohren, Amt Donaueschingen 50 M.

479. Eine 1½jähr. Kalbin, rothscheck, dem Josef Kugler von Aftholderberg, Amt Pfullendorf . . . . . 50 M.

480. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbfleck, dem Simon Duttlinger, Müller in Riedern, Amt Waldshut . . . . . 50 M.

483. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Mathias Jäger von Kürzell, Amt Lahr . . 50 M.

473. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Eduard Weishaupt von Schnerkingen, Amt Meßkirch. . . . . Preisdiplom

465. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Julius Oexle von Heudorf, Amt Meßkirch Preisdiplom

462. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Otto Amann von Heudorf, A. Meßkirch Preisdiplom

Preisgericht Nr. VII.

Kalbinnen, Simmenthaler Kreuzung mit Schaufeln.

414. Eine 2jährige Kalbin, gelbscheck, der Mathias Dietrich Wittwe in Unterbaldingen, Amt Donaueschingen, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . . . 100 M.

407. Eine 2¾jähr. Kalbin, rothscheck, dem Landwirth Peter Heinz in Heddesheim, Amt Weinheim, Metzgerpreis . . . . . 100 M.

411. Eine 2jähr. Kalbin, gelbrothscheck, dem Josef Frey, Sternenwirth in Behla, Amt Donaueschingen . . . . . 75 M.

418. Eine 2jähr. Kalbin dem Oeconom Anton Brodmann in Stockach . . . . . 75 M.

392. Eine 2½jähr. Kalbin, schimmelgelbfleck, dem Josef Bronner in Geisingen, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

408. Eine 2½jähr. Kalbin, rothscheck, dem Christian Kaufmann auf Selgenthal, Amt Adelsheim . . . . . 50 M.

397. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Bierbrauer Mattes zur Hölle in Radolfzell 50 M.

410b. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Rector Gsell auf Hochburg, Amt Emmendingen 50 M.

391. Eine 3jähr. Kalbin, gelbbläß, dem Landwirth Gottfried Fiederling in Niklashausen, Amt Wertheim . . . . . 50 M.

454. Eine 2jähr. Kalbin, gelbfleck, dem Friedr. Kuhn in Obergimpern, Amt Sinsheim . . 50 M.

412. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Metzger Jos. Frank in Hüfingen, Amt Donaueschingen 50 M.

417. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Johann Roth auf Blumhof, Gemeinde Ludwigshafen, Amt Stockach . . . . . 50 M.

455. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Bürgermeister Reinmuth in Reichartshausen, Amt Sinsheim . . . . . 50 M.

396. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Conrad Heusle in Welschingen, Amt Engen . . . . . 50 M.

394. Eine 2½jährige Kalbin, gelbscheck, dem Emil Schönenberger in Hindelwangen, Amt Stockach . . . . . 50 M.

404. Eine 2½jährige Kalbin, gelbscheck, dem Gastwirth Christ. Bauer in Nußbaum, Amt Bretten . . . . . 50 M.

419. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Posthalter Franz Zeller in Stockach . . . . 50 M.

388. Eine 3jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Georg Frank auf Buckenberg bei Pforzheim . . . 50 M.

441. Eine 2jähr. Kalbin, rothscheck, dem Küfer Karl Nagel in Stafforth, Amt Karlsruhe . 50 M.

399. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Anselm Walther in Pfullendorf . . 50 M.

423. Eine 2¼jähr. Kalbin, gelbscheckbläß, dem Hermann Walter in Pfullendorf . . . 50 M.

450. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gutspächter Wiesner in Dammhof, Amt Eppingen 50 M.

413. Eine 2jähr. Kalbin, schimmelrothfleck, dem Landwirth Jos. Engesser in Sundhausen, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

390. Eine 3jähr. Kalbin, rothscheck, dem K. W. Bansbach in Wagenschwend, Amt Eberbach 50 M.

384. Eine 3jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gutspächter Glück auf Nellenburg, Amt Stockach . 50 M.

405. Eine 2½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Christian Ruf, Jakob Sohn in Stein, Amt Bretten . . . . . 50 M.

422. Eine 2¼jähr. Kalbin, gelbscheckbläß, dem Franz Sales Meyer in Pfullendorf . . . 50 M.

Kat.-Nr.
432. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gutsbesitzer Reiß auf Hechtsberg, Amt Wolfach . 50 M.

410. Eine 2½jähr. Kalbin, hellgelbscheck, dem Karl Schlotterbeck in Adelsheim . . Preisdiplom

415. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Franz Jos. Weißhaar in Marbach, Amt Villingen . . . . . Preisdiplom

446. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Gutsbesitzer Gustav Körner in Gondelsheim, Amt Bretten . . . . . Preisdiplom

420b. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Hermann Weber in Engen . . . . . Preisdiplom

425. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Jos. Stoll in Grießen, A. Walshut Preisdiplom

419b. Eine 2jährige Kalbin, gelbscheck, dem Simon Reithinger in Weiterdingen, A. Engen Preisdiplom

434. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Daniel Schneider in Rheinbischofsheim, A. Kehl Preisdiplom.

Preisgericht Nr. VIII.

IV. Kalbinnen, Simmenthaler Kreuzung ohne Schaufeln.

497. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Adlerwirth Riede in Eigeltingen, Amt Stockach, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . . . 100 M.

488. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Jos. Frank in Hüfingen, Amt Donaueschingen . . 75 M.

502. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Eduard Bertsche in Böhringen, Amt Konstanz 50 M.

498. Eine 1½jähr. Kalbin, falbscheck, dem Jos. Zimmermann in Ludwigshafen, Amt Stockach 50 M.

496. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbfleck, dem Jos. Hugel in Münchingen, Amt Bonndorf . . 50 M.

511. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Fritz Huttinger in Hügelheim, Amt Müllheim 50 M.

501. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, der Landwirth Nepomuk Riester Wwe. in Radolfzell 50 M.

524. Eine 1¾jähr. Kalbin dem Karl Anton Bühler in Gamshurst, Amt Achern . . . . 50 M.

490. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Josef Frank, Metzger in Hüfingen, Amt Donaueschingen . . . . . Preisdiplom

536. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Ludwig Bauer in Adersbach, Amt Sinsheim 50 M.

491. Eine 1½jähr. Kalbin, schimmelrothfleck, dem Jakob Engesser in Sundhausen, Amt Donaueschingen . . . . . 50 M.

492. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbbläß, dem Andreas Engesser in Klengen, Amt Villingen 50 M.

499. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbbläß, dem Chrisant Mayer in Rorgenwies, A. Stockach Preisdiplom

493. Eine 1½jähr. Kalbin, gelbbläß, dem Restaurateur Fischerkeller in Marbach, Amt Villingen Preisdiplom

504. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Fritz Schuler in Radolfzell . . Preisdiplom

507. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbbläß, dem Landwirth Anselm Walther in Pfullendorf Preisdiplom

510. Eine 1¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Landwirth Jos. Weißhaupt in Pfullendorf Preisdiplom

512. Eine ¾jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Fritz Huttinger in Hügelheim, A. Müllheim Preisdiplom

Preisgericht Nr. IX.

Braunvieh.

I. Farren mit und ohne Schaufeln.

572. Ein 4jähr. Rigi-Farren der Großh. Gutsverwaltung zu Mainau . . . . . 150 M.

573. Ein 3½jähr. Rigi-Farren der Gemeinde Sinzheim, Amt Baden . . . . . 150 M.

571. Ein 2jähr. Rigi-Farren dem F. A. Bräuninger in Grombach, Amt Sinsheim 100 M.

570. Ein 2jähr. Rigi-Farren dem Gutspächter Wiesner auf Dammhof bei Eppingen. . . 75 M.

II. Kühe.

588. Eine 7jähr. Kuh dem Gutspächter Wiesner auf Dammhof bei Eppingen . . . 150 M.

578. Eine 4jähr. Rigi-Kuh der Großh. Gutsverwaltung Scheibenhardt . . . . . 100 M.

585. Eine 6jähr. Rigi-Kuh dem Frz. Anton Bräuninger in Grombach, Amt Sinsheim 50 M.

579. Eine 5jähr. Rigi-Kuh dem Landwirth Kornel Peter in Sinzheim bei Baden. . . 50 M.

580. Eine 6jähr. Rigi-Kuh dem Landwirth Frz. Peter in Sinzheim bei Baden . . . . . 50 M.

577. Eine 5jähr. Rigi-Kuh dem Landwirth Nikolaus Walter in Sinsheim . . . . . 50 M.

Ein Preisdiplom für eine 7jähr. Rigi-Kuh mit 3 Kälbern dem Oeconomen Wilhelm Hübsch in Weinheim.

III. Kalbinnen mit und ohne Schaufeln.

Kat.-Nr.
589. Eine $3^1/_2$jähr. Rigi-Kalbin der Großh. Gutsverwaltung in Mainau, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . . . 100 M.

590. Eine $1^3/_4$jähr. Rigi-Kalbin dem Landwirth Rapp in Sinzheim, Amt Baden . . . . 50 M.

591. Eine $2^1/_2$jähr. Rigi-Kalbin dem Gastwirth Anton Höfele in Oos bei Baden . . . . 50 M.

592. Eine 2jähr. Rigi-Kalbin dem Landwirth Franz Sales Walter in Sinzheim bei Baden 50 M.

Zuchtfamilie.

597, 598, 598b, 599, 600, 601 u. 602. Zuchtfamilie des Karl Mellerio auf Nägelsförst, Amt Bühl . . . . . 150 M.

Preisgericht Nr. X.

Hinter- und Vorderwälder-Vieh.

I. Farren.

607. Ein 3jähr. Farren, hellgelbscheck, der Stadtgemeinde Lörrach . . . . . 100 M.

617. Ein 4jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Wehr, Amt Schopfheim, Mannheimer Hypothekenbank-Preis . . . . . 100 M.

610. Ein 3jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Geschwendt, Amt Schönau . . . . 75 M.

619. Ein $3^1/_2$jähr. Farren, schimmelgelbfleck, der Gemeinde Schlechtenhaushofen, Amt Schopfheim . . . . . 75 M.

612. Ein 3jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Reich, Amt Schopfheim . . . . . 75 M.

614. ein $3^1/_2$jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Gersbach, Amt Schopfheim . . . 75 M.

642. Einen 4jähr. Farren, rothscheck, dem P. Schondelmeier in Schönwald, Amt Triberg . 75 M.

Kat.-Nr.
613. Einen $2^1/_2$jähr. Farren, gelbfleck, der Gemeinde Ried, Amt Schopfheim . . . Preisdiplom

603. Einen $1^1/_4$jähr. Farren, schimmelgelbfleck, dem Lud. Kiefer in Rohmatt, Amt Schönau Preisdiplom

608. Einen $1^1/_2$jähr. Farren, gelbscheck, der Gemeinde Präg, Amt Schönau . . . . Preisdiplom

611. Einen $1^1/_2$jähr. Farren, rothscheck, der Gemeinde Neuenweg . . . . . Preisdiplom

II. Kühe.

639. Eine $2^1/_2$jähr. Kuh, gelbscheck, dem Joh. Georg Kiefer in Schönau . . . . . 75 M.

632. Eine $4^1/_2$jähr. Kuh, gelbscheck, dem Landw. Jos. Vokt in Sallneck, Amt Schopfheim . 75 M.

630. Eine $4^1/_2$jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landw. Adolf Vogel in Schönau . . . . . 50 M.

622. Eine 4jähr. Kuh, gelbfleck, dem Ferdinand Stiel in Schönebuchen, Amt Schönau . . 50 M.

624. Eine 4jähr. Kuh, gelbfleck, dem Landw. Gregor Keller in Zell i. W., Amt Schönau. 50 M.

III. Kalbinen.

640. Eine 2jähr. Kalbin dem Hauptlehrer Zimmermann in Ittenschwand, Amt Schönau 50 M.

633. Eine 5jähr. Kuh, gelbfleck, dem Wilhelm Beringer in Häusern, Amt St. Blasien . . . 50 M.

647. Eine 2jähr. Kalbin, gelbscheck, dem Jos. Kaiser in Rohrberg, Amt Triberg . . . . 50 M.

Ferner erhielten Preise für

Zuchtfamilien,

Simmenthaler, rein.

542. 543, 544, 545, 546 erste Zuchtfamilie, Hermann Sautier in Geisingen, A. Donaueschingen 300 M.

547 bis mit 553 zweite Zuchtfamilie dem Matthäus Grüninger, Hauptlehrer in Hüfingen, Amt Donaueschingen . . . . . 200 M.

Kat.-Nr.
554 bis mit 556 dritte Zuchtfamilie dem Landwirth Ferdinand Stärk in Rohrdorf, Amt Meßkirch . . . . . 200 M.

557 bis 560 vierte Zuchtfamilie, dem Landwirth Eduard Weishaupt in Schnerkingen, Amt Meßkirch . . . . . 200 M.

561 bis 563 fünfte Zuchtfamilie, dem Jos. Riester in Rohrdorf, Amt Meßkirch . . . 200 M.

Ferner erhielten Aufmunterungspreise des Ministerums des Innern von je 100 M.:

Die Viehzuchtgenossenschaft Emmendingen und die landw. Bezirksvereine Schönau, Säckingen, St. Blasien, Schopfheim, Jestetten.

Nachdem die Preisvertheilung beendet war, erhob sich der Vorsitzende des Preisgerichts zu folgendem Schlußworte: „Meine Herren! Wir können, am Ende der Ausstellung angelangt, dem Feste keine höhere Weihe geben, als daß wir, in Herz und Sinn einstimmig, unseren ehrfurchtsvollsten Dank dem hohen Protektor der Ausstellung, dem erhabenen Beschützer unseres landwirthschaftlichen Vereins, und somit der ganzen badischen Landwirthschaft zum Ausdruck bringen: daß wir dem allgeliebten Landesfürsten danken, daß er durch seinen gnädigen Besuch das Unternehmen und jeden Aussteller hochgeehrt, daß er seinen Meiereien befohlen, vorzügliche Thiere mit den Thieren der bäuerlichen Aussteller des Landes zusammen auszustellen und daß er in seiner Huld und Gnade, in seiner unermüdlichen Fürsorge für das Wohl seines Volkes hochansehnliche Ehrenpreise zur Aufmunterung und Aneiferung der Landwirthe und züchterischen Betriebe gestiftet hat. Stimmen Sie daher mit mir in den, allen Badenern liebgewordenen Ruf ein: Seine Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich lebe hoch!"

Mit brausender Zustimmung fielen die nach vielen Hunderten zählenden Anwesenden dreimal in diesen Ruf ein und die Kapelle intonirte das „Heil Dir im Siegerkranz", welches die Anwesenden stehend mitsangen, und am Schlusse der Hymne erscholl neuer rauschender Beifallsruf.

Und so endete die Ausstellung, würdig und entsprechend ihrem gelungenen Verlaufe!

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.